

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate,
à Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johannes-Allee
u. Waisenhausstr. 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Kgl. Post vierteljährlich
23 Ngr. Einzelne Nummern
1 Ngr.

N. 123.

Mittwoch, den 2. Mai

1860.

Dresden, den 2. Mai.

— Sr. Maj. der König hat dem Stallmeister J. Maj. der Königin von England und S. K. Hoh. des Prinzen Albert, Meyer in London das Ritterkreuz vom Albrechtsorden verliehen.

— Wegen erfolgten Ablebens S. Hoh. der Prinzessin Juliane Louise Amalie von Hessen ist am Königl. Hofe Trauer vom 1. bis mit 7. dies. Monats angelegt worden.

— Den geschehenen Vorbereitungen zufolge dürfte die königliche Familie am nächsten Sonnabend das königliche Lustschloß Pillnitz beziehen.

— Gestern Morgen $\frac{1}{9}$ Uhr fand das Begräbniß des am 28. v. M. im rüstigen Alter verstorbenen Hoteliers Dorn, Besitzers des Hotel de Saxe, statt. Die Theilnahme an der Begräbnißfeier war sehr bedeutend. Der Sarg war reich mit Blumenarrangements und Palmzweigen (man zählte deren gegen 80) geschmückt. Der Leichenconduct bewegte sich vom Trauerhause durch das Innere der Stadt, beleuchtet von den Strahlen der jungen Frühlingssonne, nach dem sogenannten „weiten“ oder „Trinitatiskirchhofe“, woselbst die Leiche vorläufig noch im Todtenhause aufgestellt ward. Unter den Leidtragenden befanden sich, außer den Angehörigen des Verstorbenen, die meisten seiner hiesigen Collegen, viele Freunde und das zahlreiche Personal seines Etablissements, deren langem Zuge außer vier Trauerwagen eine größere Zahl Privatequipagen folgten. In der Todtenhalle sang das Chor der Kreuzschule, und mit berebtem Munde schilderte Herr Diaconus M. Fischer, sowie der mitanwesende Meister vom Stuhl der hiesigen Freimaurerloge, deren Mitglied der Verstorbene war, das treue Wirken und Schaffen des so schnell und für alle ihm Nahestehenden viel zu früh Entschlafenen. Mit dem Gesange: „Wir drücken Dir die Augen zu ic.“ schloß die unter zahlreichster Theilnahme stattgefundene Bestattungsfeierlichkeit.

— Gestern feierte der Herr Bezirksgerichtsdepositenrendant Böllner alhier den Tag, an welchem er vor 25 Jahren als Sportelcontroleur zu Rochlitz in den Staatsdienst eintrat. Nachdem der Jubilar schon am Morgen von Seiten mehrerer Corporationen, z. B. des hiesigen Advocatenvereins, durch Abgeordnete in seiner Behausung begrüßt worden war, hatte ihm das Beamtenpersonal der Depositenkasse im Verein mit einigen anderen seiner Verehrer durch festliche Ausschmückung des Expeditionslocals und Ueberreichung eines vom Hrn. Juweller Schüller sen.

höchst geschmackvoll gearbeiteten silbernen Pokals, so wie des Bildnisses Sr. Exc. des Hrn. Staatsministers u. Behr eine Ueberraschung bereitet. Der herzliche Glückwunsch, den der Herr Depositencontroleur Müller im Namen seiner Mitarbeiter aussprach, fand Seiten des Herrn Jubilars eine ebenso herzliche, als von der höchsten Ergriffenheit zeugende Erwiderung. Diesem Acte folgten die Beglückwünschungen des Herrn Bezirksgerichtsdirectors App. Rath v. Giegern und vieler anderen Mitglieder des Gerichts. (Dr. J.)

— Der Vortrag des blinden Pädagogen Fr. Scherer über die neulich bezeichneten Gegenstände fand am bestimmten Abend statt. Er behandelte die Lebensbildung seiner blinden Leidensgefährten und führte aus, daß denselben unsererseits noch Mittel vorenthalten werden, welche im eigenen Interesse wir ihnen gewähren sollten. Wir verweisen übrigens auf Scherers Schriften.

— Wir können schon im Voraus mittheilen, daß in den nächsten Tagen die seit vielen Jahren gut renommierte Renner'sche Restauration, Marienstraße Nr. 22, ihre Gartenlokalitäten eröffnen wird. Dieselben sind mit einer geräumigen, offenen Marquise versehen, werden mit Gas erleuchtet und gewähren, inmitten schattiger Bäume, eben so am Tage als am Abend, wegen der besonders ruhigen und ungestörten Lage, einen ganz vortheilhaften Aufenthalt.

— In der Nähe der Bürgerwiese wurde gestern Morgen ein Mädchen überfahren, ohne jedoch bedeutende und gefährliche Verletzungen davonzutragen. Man schaffte sie in die Rathsbaderei.

— Der Abendzug von Görlitz (Zug VIII., Ankunft in Dresden $9\frac{1}{4}$ Uhr) wird vom 1. Mai bis mit 31. Oct. d. J. bei Langebrück halten, um Personen aufzunehmen und zu entlassen.

— Gestern Morgen stürzte ein beim Abputzen des Hofes in dem Hause große Brüdergasse Nr. 4 beschäftigter Arbeiter, Namens Ronoff, während er aus einem Fenster auf ein Zinddach stieg, 2 Etagen hoch in den Hof herab und hat nicht unbedeutende Verletzungen am Kopf, am linken Arme und am Rücken erhalten, doch konnte er sich noch in seine Wohnung begeben.

— Außer dem bekannten zooplastischen Cabinet im Doublettenaal auf der Brühl'schen Terrasse, hat sich seit einigen Tagen daselbst noch — Thür IV — ein geoplastisches Cabinet aufgethan, welches nach und nach